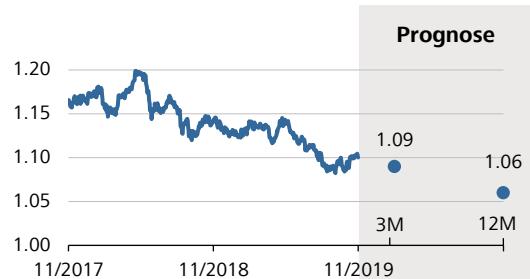


Währungsupdate

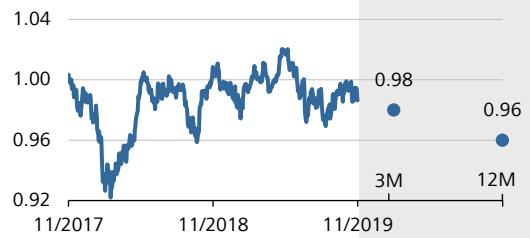
EUR/CHF

Der EUR/CHF-Kurs hat sich zuletzt um die Marke von 1.10 CHF eingependelt. Nachdem die Risiken und Nebenwirkungen der ultralockeren Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) immer intensiver diskutiert werden und sich deren geldpolitische Optionen stetig verringern, hat der Aufwärtsdruck auf den Franken fürs Erste deutlich nachgelassen. Für die Schweizerische Nationalbank ist dies eine vergleichsweise komfortable Situation, denn sie muss ihren Devisenberg nicht weiter aufblähen. Ohne klare Konjunkturwende in der Eurozone werden die Bäume für den Euro aber nicht in den Himmel wachsen. Der Franken dürfte im nächsten Jahr relativ stark bleiben.



USD/CHF

Auch gegenüber dem US-Dollar hat sich der Franken seit August etwas abgeschwächt. Die Parität dürfte bis auf weiteres aber eine nicht nachhaltig überwindbare Knacknuss bleiben. Aufgrund der erneuten Lockerungsrunde der Fed hat der Greenback an Zinsattraktivität verloren. Mit dem dritten Zinsschritt in Folge Ende Oktober dürfte die Feinjustierung der US-Geldpolitik nun aber abgeschlossen sein. Entsprechend gibt es zumindest aus Zinssicht auch keinen grösseren Abwärtsdruck. Unsere Prognose sieht in den nächsten 12 Monaten daher eine relativ enge Bandbreite beim USD/CHF-Kurs vor. Für Volatilität könnte aber ein Amtsenthebungsverfahren gegen Trump sorgen.



EUR/USD

Der EUR/USD-Kurs hat Anfang Oktober nochmals ein neues Jahrestief markiert. Seitdem konnte er aber um knapp 3% zulegen. Damit setzt sich das Muster dieses Jahres mit marginalen neuen Tiefs und anschliessenden Erholungsbewegungen fort. Dies reflektiert die Grenzen der europäischen Geldpolitik und die gleichzeitige Kehrtwende der US-Notenbank. Auch die Fundamentaldaten für den Euro hellen sich weiter auf: Die Überschüsse in Leistungs- und Kapitalverkehrsbilanz in der Eurozone steigen zusehends. Die Grundlage für eine deutlichere mittelfristige Aufwertung des Euros ist da. Damit diese auch stattfindet benötigt es aber eine bessere Wirtschaftsdynamik.



GBP/CHF

Nach einem Hin und Her hat Boris Johnson sein Ziel erreicht: Noch in diesem Jahr wird es in Grossbritannien Neuwahlen geben. Die Opposition hatte wenig Alternativen zu bieten und ist am Ende eingeknickt. Am 12. Dezember wird nun gewählt. Damit steht erneut eine Phase der Unsicherheit bevor und eine klare Stimmenmehrheit, welche diese beseitigen könnte, ist zumindest ungewiss. Klar ist aber, dass das Risiko eines «No-Deal-Brexit» erheblich gesunken ist. Das britische Pfund widerspiegelt dies in den letzten Wochen mit einer Rally von bis zu 10%. Wir haben unsere Prognosen entsprechend nach oben angepasst.



JPY/CHF*

Der japanische Yen erfuhr in den letzten Wochen einen spürbaren Rücksetzer. Dieser dürfte nicht zuletzt auf die nachlassende Risikoaversion der Marktteilnehmer sowie die steigenden Renditen an den Anleihemärkten zurückzuführen sein – einem Umfeld, in dem die antizyklische japanische Währung typischerweise zur Schwäche neigt. Beim Währungspaar Yen/Franken halten sich diese Schwankungen üblicherweise aber in gewissen Grenzen, da auch der Schweizer Franken eine defensive Währung ist. Wir sehen derzeit keinen Anpassungsbedarf und halten an unseren 3- und 12-Monatsprognosen fest.



* mit 100 multipliziert

Quelle: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office

Oliver Hackel, CFA
Leiter Makro & Investment Strategy

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

<http://www.raiffeisen.ch/anlegen>

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
www.raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre lokale Raiffeisenbank
www.raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informationszwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Emissionsprospekt gem. Art. 652a bzw. Art. 1156 OR dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risiko-hinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigter werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert wurden. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Besondere Risiken im Effektenhandel». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, auf Grund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performancedaten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden dem-zufolge auf diese Publikation keine Anwendung.

RAIFFEISEN